

Glosse: Preisfrage

Soll keiner behaupten, in der Brust eines Journalisten schlage nie ein Herz mit heimatlichem Unterton. Das Erleben wir auf der North American International Auto Show (NAIAS) in Detroit, aber auch an anderen Messeplätzen außerhalb Deutschlands. Besonders gilt das für die amerikanischen Medien. Umso größer war die Überraschung, heute in der Ausgabe der „USA Today“ gleich oben auf dem Titel ein Foto vom Porsche 911 Targa GTS als „hottest car“ zu sehen. Sonst war die Seite 1 immer für US-Fahrzeuge reserviert.

In den Messehallen zeigt sich dagegen ein anders Bild als in den Medien. Da sind die europäischen Hersteller – gemessen an den Personenzahlen auf den Ständen – offensichtlich von größerem Interesse als die US-Produkte. Auf der Seite 3 im zweiten Päckchen der „USA Today“ findet sich dann – immerhin am Kopf der Seite – der Hinweis, dass der Volkswagen Golf „North American Car of the Year“ geworden ist. Manchmal kann man den Eindruck gewinnen, den Amerikanern sei das peinlich, immer wieder ein deutsches Auto auf den Schild heben zu müssen. Sie trösten sich offenbar damit, dass die Deutschen Pick-up nicht können. Da dürfen sie ihren Dauer-Bestseller Ford F 150 auszeichnen, ein amerikanischeres Autos als dieses gibt es kaum.

Und die Deutschen: Für Journalisten ist nichts so fremd wie eine Wiederholung. Der Golf zum vierten Mal "Car of the Year" nach Europa, Japan und der Welt. Hatten wir doch schon. Das nehmen wir zur Kenntnis und feiern das in der uns eigenen Bescheidenheit so klein wie möglich, trotz des heimatlichen Untertons im professionellen Herz. Michael Horn, Volkswagens Nordamerikachef, freut sich bei der Übergabe des Preises: „Der Gewinn der prestigeträchtigen Auszeichnung und den mehr als zehn weiteren US-Automobilpreisen, darunter das ‚Motortrend Car of the Year‘, wird die Marke Volkswagen und die gesamte Golf-Familie weiter stärken“. Seit seiner Markteinführung im Jahr 2012 hat der Golf bereits mehr als 30 Auszeichnungen und Design-Preise erhalten. Wir haben von dem kompakten Wolfsburger auch nichts anderes erwartet. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Peter Schwerdtmann



Michael Horn und der „North American Car of the Year“-Award.
